

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 1. 1.2003

7. Stück

- 75. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dipl.-Ing. Dr. techn. Stefan Ropele
 - 76. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. rer. nat. Peter Schaffer
 - 77. Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Mag. Dr. rer. nat. Brigitte Pelzmann
 - 78. Ergebnis der Wahl der Vorsitzenden sowie des ersten und zweiten Stellvertreters der Vorsitzenden der Studienkommission für das Lehramtsstudium in den geistes- und kulturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch, Slowenisch, Spanisch) und im naturwissenschaftlichen Unterrichtsfach Leibeserziehung an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät
 - 79. Ergebnis der Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes aus dem Kreis der Allgemeinen Universitätsbediensteten des Instituts für Musikwissenschaft
 - 80. Studienplan für die sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtung Soziologie (Bakkalaureats- und Magistra/Magisterstudium): Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 81. Mitteilungen
 - 82. Ausschreibung von Stellen und Planstellen
-

75.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dipl.-Ing. Dr. techn. Stefan Ropele

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dipl.-Ing. Dr. techn. **Stefan Ropele**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

- O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Tritthart**
 - O.Univ.-Prof. Dr. Konrad **Schauenstein**
 - O.Univ.-Prof. Dr. Gottfried **Dohr**
 - Univ.-Prof. Dr. Richard **Fotter**
 - Univ.-Prof. Dr. Franz **Ebner**
 - O.Univ.-Prof. Dr. Reinhard **Windhager**
 - Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Paul **Wach** (Technische Universität Graz)
 - O.Univ.-Prof. Dr. Adolf F. **Fercher** (Universität Wien)
-

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 15. Jänner 2003.

Redaktionsschluss: Dienstag, 7. Jänner 2003.

E-Mail-Adresse: mitteilungsblatt@uni-graz.at

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Gabriele **Knipping**
Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dieter **Platzer**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter **Rehak**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Schreibmayer**

die Studierenden:

Anna **Spernbauer**
Andreas **Stock**
Christoph **Thöringer**
Andrea **Seebacher**

In der konstituierenden Sitzung am 9. Dezember 2002 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Gottfried **Dohr**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Wurm

76.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. rer. nat. Peter Schaffer

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. rer. nat. Peter **Schaffer**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Bernd **Koidl**
O.Univ.-Prof. Dr. Gilbert **Reibnegger**
Univ.-Prof. Dr. Günther **Jürgens**
Univ.-Prof. Dr. Bruno **Rigler**
Univ.-Prof. Dr. Karlheinz **Tscheliessnigg**
Univ.-Prof. Dr. Helfried **Metzler**
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Paul **Wach** (Technische Universität Graz)
O.Univ.-Prof. Dr. Adolf F. **Fercher** (Universität Wien)

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Gabriele **Knipping**
Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dieter **Platzer**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter **Rehak**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Schreibmayer**

die Studierenden:

Anna **Spernbauer**
Andreas **Stock**
Christoph **Thöringer**
Andrea **Seebacher**

In der konstituierenden Sitzung am 9. Dezember 2002 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Günther **Jürgens**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Wurm

77.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Mag. Dr. rer. nat. Brigitte Pelzmann

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Frau

Mag. Dr. rer. nat. Brigitte **Pelzmann**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Bernd **Koidl**

O.Univ.-Prof. Dr. Gilbert **Reibnegger**

Univ.-Prof. Dr. Günther **Jürgens**

Univ.-Prof. Dr. Bruno **Rigler**

Univ.-Prof. Dr. Karlheinz **Tscheliessnigg**

Univ.-Prof. Dr. Helfried **Metzler**

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Paul **Wach** (Technische Universität Graz)

O.Univ.-Prof. Dr. Adolf F. **Fercher** (Universität Wien)

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Gabriele **Knipping**

Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dieter **Platzer**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter **Rehak**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Schreibmayer**

die Studierenden:

Anna **Spernbauer**

Andreas **Stock**

Christoph **Thöringer**

Andrea **Seebacher**

In der konstituierenden Sitzung am 9. Dezember 2002 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Helfried **Metzler**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Wurm

78.

Ergebnis der Wahl der Vorsitzenden sowie des ersten und zweiten Stellvertreters der Vorsitzenden der Studienkommission für das Lehramtsstudium in den geistes- und kulturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch, Slowenisch, Spanisch) und im naturwissenschaftlichen Unterrichtsfach Leibeserziehung an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

In der am 3. Dezember 2002 durchgeführten Wahl der Studienkommission für das Lehramtsstudium in den geistes- und kulturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch, Slowenisch, Spanisch) und im naturwissenschaftlichen Unterrichtsfach Leibeserziehung an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät wurde für den Rest der Funktionsperiode bzw. einschließlich der vom Senat beschlossenen Verlängerung bis 31. Dezember 2003 Frau

Oberrätin Mag. Gertrude **Pauritsch**

zur Vorsitzenden, sowie Herr

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Heinrich **Pfandl**

zum ersten Stellvertreter der Vorsitzenden und Herr

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner **Wolf**

zum zweiten Stellvertreter der Vorsitzenden gewählt.

Die Vorsitzende der Studienkommission:
Pauritsch

79.

Ergebnis der Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes aus dem Kreis der Allgemeinen Universitätsbediensteten des Instituts für Musikwissenschaft

In der durchgeführten Wahl der Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kreis der Allgemeinen Universitätsbediensteten in die Institutskonferenz des Instituts für Musikwissenschaft wurden für den Rest der laufenden Funktionsperiode bis 31.12.2003 gewählt:

Mitglied:

Ursula **Reinbacher**

Ersatzmitglied:

Sieglinde **Petzl**

Der Vorsitzende der Wahlkommission für die Personengruppe
der Allgemeinen Universitätsbediensteten:
Kager

80.

Studienplan für die sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtung Soziologie (Bakkalaureats- und Magistra/Magisterstudium): Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für die Studienrichtung Soziologie hat am 10. April 2002 den Entwurf eines Studienplans für die sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtung Soziologie (Bakkalaureats- und Magistra/Magisterstudium) beschlossen und zur Begutachtung ausgesandt. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Studienplanentwurf ist im Internet unter www.kfunigraz.ac.at/sozwww/home.html abrufbar.

Es wird gebeten, Stellungnahmen zum Entwurf bis spätestens **10. Februar 2003** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Ao.Univ.-Prof. Dr. Franz Höllinger, Institut für Soziologie, Universitätsstrasse 15/G4, 8010 Graz – E-Mail: franz.hoellinger@uni-graz.at, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Höllinger

81. MITTEILUNGEN

81.1 Paul-Urban-Stipendienstiftung des Instituts für Theoretische Physik, KFUG; Stipendien für 2003

Studierende der Physik, Schwerpunkt „Theoretische Physik“, und jüngere Mitarbeiter/innen des Instituts für Theoretische Physik der KFUG können sich für berufsbezogene Auslandsaufenthalte ebenso wie ausländische Wissenschaftler/innen für Gastaufenthalte am Institut für Theoretische Physik um ein Stipendium der Paul-Urban-Stipendienstiftung bewerben. Insgesamt stehen im Jahre 2003 Euro 5.000 zur Verfügung. Die Ansuchen sind an den Vorsitzenden des Stiftungsausschusses, Herrn Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. W. Schweiger, Institut für Theoretische Physik, Tel.-Nbst.: 5244, zu richten. Dort können auch nähere Informationen eingeholt werden.

81.2 Forschungsstipendien 2003 in experimenteller und klinischer Medizin / Biologie als medizinische Grundlagenwissenschaft

Zweck: In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung vergibt die Schweizerische Stiftung für medizinisch-biologische Stipendien (SSMBS) an fortgeschrittene ForscherInnen zu ihrer weiteren Ausbildung an ausländischen Forschungseinrichtungen ein Anzahl an Forschungsstipendien.

Voraussetzungen: Schweizerisches Bürgerrecht, schweizerische Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung; Höchstalter von 35 Jahren im Jahr des Stipendienantritts (Ausnahmen von der Alterslimite sind in den Ausschreibungsunterlagen abschließend umschrieben; Frauen sind von der Alterslimite nicht betroffen); Doktorat und weiterführende Forschungserfahrung.

Weitere Bestimmungen: Das Stipendium wird für eine Dauer von höchstens 2 Jahren zugesprochen. Die Höhe des Stipendienbetrags richtet sich nach dem Zivilstand der Stipendiaten/innen, ihren familiären Unterhaltungspflichten und den Lebenshaltungskosten im Aufenthaltsland.

Einreichung: Bewerbungen müssen auf den offiziellen Gesuchsformularen der SSMBS eingereicht werden. Diese zusammen mit zusätzlichen Informationen können von der untenstehenden Adresse bezogen werden.

Einreichadresse: SSMBS, c/o Prof. H. Reuter, Pharmakologisches Institut, Friedbühlstrasse 49, 3010 Bern; E-Mail: fmarti@pki.unibe.ch, cc: harald.reuter@pki.unibe.ch, Fax: +41 31 632 49 92

Einreichtermine: 15. Dezember 2002, 1. April 2003, 1. September 2003, 15. Dezember 2003

81.3 Dissertationspreis der Gesellschaft für Informatik (GI)

Zweck: Die Gesellschaft für Informatik e.V. vergibt jährlich einen Preis für eine hervorragende Dissertation und möchte damit besonders wichtige Arbeiten junger WissenschaftlerInnen in der Öffentlichkeit

herausstellen. Darüber hinaus soll ein Beitrag zum Wissenstransfer von den Universitäten in die Bereiche Technik, Wirtschaft und Gesellschaft geleistet werden.

Dotation: Euro 5.000,--

Förderungsgegenstand: Die Dissertation muss im Bereich der Informatik angesiedelt sein. Hierzu zählen nicht nur Arbeiten, die einen Fortschritt für die Informatik bedeuten, sondern auch Arbeiten aus dem Bereich der Anwendungen der Informatik in anderen Disziplinen und Arbeiten, die die Wechselwirkungen zwischen Informatik und Gesellschaft betreffen.

Die von den Vorschlagsberechtigten vorgeschlagenen Dissertationen sollen auf einem Kolloquium vorgestellt und in einer Kurzfassung in einem Sammelband „Ausgezeichnete Informatikdissertationen 2002“ publiziert werden. Die mit dem Preis ausgezeichnete Arbeit wird in der Einleitung des Buches besonders gewürdigt werden.

Vorschlagsberechtigung: Vorschlagsberechtigt sind die wissenschaftlichen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in der Schweiz, die das Promotionsrecht in den oben genannten Bereichen haben. Jede dieser Hochschule darf eine Dissertation für den Preis vorschlagen. Es sind nur solche Dissertationen zugelassen, für die der Tag der mündlichen Prüfung im Zeitraum vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 liegt.

Auswahlkriterien: Originalität und Tiefe der Ergebnisse; die Form der Darstellung, Bedeutung der Arbeit für die Weiterentwicklung der Informatik. Bei sonst gleichen Leistungen wird die Bearbeitungsdauer als weiteres Kriterium berücksichtigt.

Einreichung: Neben fünf Exemplaren der Dissertation sind folgende Unterlagen einzureichen: Begründung des Vorschlags durch die jeweilige Fakultät; die Gutachten der Referentinnen bzw. Referenten; ein Curriculum Vitae und eine Publikationsliste der Doktorandin bzw. des Doktoranden.

Einreichadresse: Frau Prof. Dr. Dorothea Wagner, Universität Konstanz, Fakultät für Mathematik und Informatik, Fach D 188, Universitätsstr. 10, 78464 Konstanz

Einreichfrist: 15. Februar 2003

Nähere Informationen: Gesellschaft für Informatik e. V., Wissenschaftszentrum, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228/302 145, Fax.: +49 228/302-167, www.gi-ev.de

81.4 European Research Conferences 2003

Zweck und Zielgruppe: Die EURESCO sind ein Konferenz-Programm der European Science Foundation (ESF). Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachdisziplinen aus akademischen und industriellen Bereichen dürfen sich um eine Teilnahme bewerben. Stipendien ermöglichen die Teilnahme von jungen Forscherinnen und Forschern.

Nähere Informationen zusammen mit einer allgemeinen Beschreibung des Programms und den entsprechenden Bewerbungsunterlagen finden sie unter: www.esf.org/euroesco.

Einreichfrist: Der Stichtag für Bewerbungen ist in der Regel 3 Monate vor dem Konferenztermin.

81.5 Eurocores-Programm – Forschungsprojekte

Zweck: Die European Science Foundation (ESF) hat im Rahmen des EUROCORES-Programms Forschungsprojekte ausgeschrieben.

Zielgruppe: Angesprochen sind BiologInnen, BiochemikerInnen, GenetikerInnen, MathematikerInnen und PhysikerInnen, die in den Bereichen „dynamic nuclear architecture“ und „chromatin function“ forschen.

Bedingungen: Die teilnehmenden Länder sind: Belgien, Deutschland, Großbritannien, Irland, die Niederlande, Österreich, Portugal, die Schweiz und die Tschechische Republik. Kooperationspartner in mindestens einem anderen teilnehmenden Land sind Voraussetzung für die Antragstellung. Die Laufzeit der Projekte beträgt 3 Jahre.

Einreichung: Konzepte sind an die European Science Foundation zu richten, diese werden international begutachtet und bei Erfolg für die Ausarbeitung freigegeben.

Einreichfrist: 15. Jänner 2003

Nähere Informationen: unter www.esf.org/eurodyna

81.6 Academic Research Collaboration (ARC) Programm

British Council Austria

Ziel: Das vom österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem British Council eingerichtete akademische Forschungsprogramm dient dem Zweck, die Forschungszusammenarbeit zwischen Universitäten und Forschungsinstituten in Österreich und Großbritannien zu erhöhen. Zuschüsse für die Reisekosten von „exploratory visits“ werden angeboten, um gemeinsame Forschungsprojekte zu etablieren.

Zielgruppe: ARC Programm ist kein Studierendenaustauschprogramm, sondern will gemeinsame Forschung ermutigen. Mitglieder des gemeinsamen Forschungsteams sollten daher gut etablierte AkademikerInnen und ForscherInnen sein. Trotzdem wird akzeptiert, dass manchmal fortgeschrittene forschende StudentInnen teilnehmen.

Bevorzugt werden Projekte in den Bereichen Umwelt; Biotechnologie; Kommunikation; Transportwesen; Medizinische und Informationstechnologie (danach, je nach vorhandener Finanzierung, können auch Bewerbungen aus den Sozialwissenschaften in Betracht gezogen werden).

Exploratory visits: ARC möchte die Anfangsstadien von neuen Projekten mit potenzieller EU-Förderung unterstützen. Eine Langzeit-Unterstützung ist nicht beabsichtigt.

Exploratory grant: ist ein Standardbeitrag zu den Kosten eines Erkundungsbesuches, um ForscherInnen die Möglichkeit eines gemeinsamen Forschungsprojektes untersuchen zu lassen. Bis zu vier Erkundungsreisen können in ein Ansuchen inkludiert werden. Der Zuschuss pro Besuch beträgt GBP 300 (Universitäten in Wien und im Londoner Raum). Für Universitäten außerhalb der Hauptstädte werden dem Zuschuss GBP 50 hinzugefügt.

Bewerbungsfrist: Für Besuche vor Dezember 2003: 31. Mai 2003

Bewerbungsformular: **erhältlich unter** <http://www.britishcouncil.at>

Nähere Informationen: Directorate, Schenkenstraße 4, A-1010 Wien, Tel.: 01 533 26 16 74, Fax: 01 533 26 16 85, E-Mail: judith.portier@britishcouncil.at oder Büro für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit des ÖAD, Alserstraße 4/1/3/8, A-1090 Wien, Tel.: 01 4277 28101, Fax: 01 1 4277 9281; www.bmbwk.gv.at, www.oead.ac.at

81.7 Grants to develop Austro-British Research Projects

(Academic Research Collaboration Programme)

Aims: To increase research collaboration between universities and research institutes in Austria and Britain, offering grants towards the travel costs of exploratory visits to establish joint research projects. Preference is given to projects in the fields of **environment; biotechnology; communications; transport engineering; medical and information technologies** (thereafter, depending on finance available, applications from the social sciences can also be considered). Preference is given to projects which clearly demonstrate their potential to gain support within the framework of EU research programmes.

Applicants should note that the ARC programme is intended to encourage joint research and is not a student mobility programme. Most members of the joint research team must be senior and well established academics and researchers. However, it is recognised that advanced research students will sometimes participate.

The programme intends to encourage research collaboration between universities and publicly-funded or independent research institutes. Research collaboration based primarily in industrial or commercial organisations is not eligible. However, because of the increasing links between universities, industry and commerce, the ARC committee will use its discretion to accept proposals from academic bodies which include researchers based in commerce and industry.

Exploratory visits: ARC intends to promote the initial stages of new projects with a potential for EU funding. It is not intended to provide long-term support. It is expected that exploratory visits approved under the Scheme will be completed within twelve months, though these may extend over two calendar years. A first report is required on completion of the initial visits; a second report may be requested twenty-four months from the first grant to know follow-up and progress.

Exploratory grant: The Exploratory grant is a standard contribution towards the costs of an exploratory visit to enable senior researchers to investigate the potential for a joint research project. Up to four

exploratory visits may be included in a bid. The grant per visit is £300 (universities in Vienna and the London area). £50 will be added to the grant for universities outside the capital areas.

Application deadlines: For visits before December 2003: 31 May 2003; For visits before June 2004: 30 November 2003

Application form and contact for applications: Judith Portier, Directorate, Schenkenstraße 4, 1010 Vienna, Austria; Tel: +43 (0)1 533 26 16 74; Fax: +43 (0)1 533 26 16 85; judith.portier@britishcouncil.at or Büro für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit des ÖAD Alserstraße 4/1/3/8, 1090 Vienna, Austria; Tel: +43 (0)1 4277-28101, Fax: +43 (0)1 4277-9281

81.8 Energie-Technologie-Programm: Förderung für junge Energie-ForscherInnen

Das Energie-Technologie-Programm (ETP) des Landes Oberösterreich fördert innovative Projekte sowie Diplomarbeiten und Dissertationen, die den im OÖ. Energiekonzept festgelegten energiepolitischen Zielen entsprechen und die einen Nutzen für Oberösterreich erwarten lassen.

FörderwerberInnen: Studierende bzw. UniversitätsabsolventInnen, die eine Diplomarbeit oder Dissertation verfasst haben, die durch die Universität/Fachhochschule positiv beurteilt wurde und spätestens 6 Monate nach der Beurteilung zur Förderung eingereicht wurde.

Gegenstand der Förderung: Im Rahmen des ETP fördert das Land Oberösterreich unter dem Themenschwerpunkt "Junge Energie-ForscherInnen" Diplomarbeiten und Dissertationen, die Aspekte der Umsetzung des OÖ. Energiekonzeptes zum Thema haben, insbesondere die Steigerung der Energieeffizienz und die verstärkten Nutzung erneuerbarer Energie.

Ausmaß der Förderung: Abhängig vom Innovationsgrad und der Stärke des Bezugs zum OÖ. Energiekonzept werden für Diplomarbeiten Förderungen bis zu EUR 1.816,82, für Dissertationen bis zu EUR 3.633,64 gewährt.

Förderungsantrag und Abwicklung: Das "ETP Antragsformular/Junge Energie-ForscherInnen" ist vollständig ausgefüllt gemeinsam mit einer Kopie der Diplomarbeit/Dissertation sowie den im Formular angeführten Unterlagen an O.Ö. Energiesparverband, Landstraße 45, 4020 Linz, zu senden.

Die Anträge können jederzeit eingereicht werden und werden laufend evaluiert. Im Detail gilt die Richtlinie für den Schwerpunkt "Junge Energie-ForscherInnen" des Energie-Technologie-Programmes (ETP) des Landes Oberösterreich.

Ansprechstellen: O.Ö. Energiesparverband (Einreichstelle), Dr. Gerhard Dell, Landstraße 45, 4020 Linz, T: 0732/7720-14380, F: 0732/7720-14383, E: office@esv.or.at oder: Land Oberösterreich, Abt. Gewerbe / Wirtschaftsförderung, Altstadt 30, 4021 Linz, T: 0732/7720-15138, F: 0732/7720-11785

81.9 6. EU-Rahmenprogramm: Ausschreibungen

Arbeitsprogramme: Die Europäische Kommission hat am 17. Dezember die ersten Ausschreibungen im 6. Rahmenprogramm veröffentlicht. Eine Übersicht über die Ausschreibungen und nähere Informationen sind unter www.bit.ac.at/fp6.htm verfügbar.

ExpertInnen für Projektevaluation: Die Europäische Kommission sucht ExpertInnen für die Projektevaluation und hat daher zwei Aufrufe zur Bewerbung als EvaluatorInnen von Projektvorschlägen veröffentlicht. Ein Aufruf richtet sich an [individuelle ExpertInnen](#), der zweite Aufruf geht an [Organisationen](#), die Listen von ExpertInnen einreichen können. Die Tätigkeit als EvaluatorIn ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit den Abläufen in Brüssel vertraut zu machen und stellt auch eine gute Vorbereitung für eigene Projekteinreichungen dar. Das Vizerektorat für Forschung möchte daher mehr WissenschaftlerInnen der Uni Graz dazu ermutigen, sich zu bewerben! Die Ausschreibungstexte sind unter www.bit.ac.at/fp6.htm verfügbar. Informationen erhalten Sie auch beim Forschungsservice (Tel. 380-1286).

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.uni-graz.at/bibwww/>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:
i.V. Mandl

82. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN UND PLANSTELLEN

Aufgrund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur strebt die Karl-Franzens-Universität Graz eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten (in Besoldungsgruppe/Entlohnungsschema/Verwendungs- und Entlohnungsgruppe aber auch bei Unterteilung in Funktionsgruppen innerhalb der betreffenden Gruppe) an der Universität mindestens 40% beträgt.

An der Karl-Franzens-Universität Graz sind davon folgende Bereiche betroffen:

Universitätsprofessuren

**Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten
und Staff Scientists (§§49I-49v VBG)**

Assistenzärztinnen und Assistenzärzte (§§ 49I-49r VBG 1948)

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (§§ 6-6g AbgG)

VWGR L1

Sondervertrag § 36 VBG

**VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6,
VB v5, VB h2, VB k6**

SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung , 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

82.1 Freie Stellen für Assistentinnen und Assistenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Wissenschaftliche Mitarbeiter

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft voraussichtlich zu besetzen ab 01. Februar 2003 bis 21. Mai 2003.

Aufnahmebedingungen: Doktorat aus Wirtschaftswissenschaften bzw. eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Erfahrung und Qualifikation im Hinblick auf Forschung und Lehre sowie die jeweils erforderlichen mathematischen Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Gebiete: Entscheidungstheorie (insbesondere Kollektiventscheidungstheorie), Familienökonomie, Konsumtheorie, Umweltökonomie.

Erwünscht sind außerdem sehr gute Englisch-Kenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 23. Jänner 2003 (Kennzahl: 23/40/99)

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 4 Jahren am Institut für Controlling und Unternehmensführung zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Controlling oder ein gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland; sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Doktorat oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Spezialisierung in den Bereichen Unternehmensrechnung, Controlling oder internationale Unternehmensrechnung, Bereitschaft zur Mitarbeit in Forschungsprojekten und in der Institutsadministration.

Ende der Bewerbungsfrist: 23. Jänner 2003 (Kennzahl: 23/39/99)

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 6 Jahren am Institut für Controlling und Unternehmensführung voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Controlling oder ein gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland; sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Doktorat oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Wissenschaftliche Publikationen im Bereich Unternehmensrechnung und/oder Controlling, sehr gute Kenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden, Bereitschaft zur Mitarbeit in Forschungsprojekten und in der Institutsadministration.

Ende der Bewerbungsfrist: 23. Jänner 2003 (Kennzahl: 23/38/99)

Medizinische Fakultät

Wiederholung der Ausschreibung aufgrund § 24 des Frauenförderungsplanes:

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 6 Jahren an der Universitätsklinik für Psychiatrie zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, abgeschlossene Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Psychotherapeutische Qualifikation, praktische und wissenschaftliche Vorerfahrung im Bereich der Psychiatrie.

Ende der Bewerbungsfrist: 23. Jänner 2003 (Kennzahl: 23/20/99)

Geisteswissenschaftliche Fakultät

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 6 Jahren am Institut für Geschichte voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium (Dissertation aus Mittelalterlicher Geschichte) oder gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Gute Latein- und Fremdsprachenkenntnisse, bevorzugt aus der österreichischen Nachbarschaft. Ausbildung aus Historischen Hilfswissenschaften (insbesondere Paläographie).

Ende der Bewerbungsfrist: 24. Jänner 2003 (Kennzahl: 23/36/99)

Naturwissenschaftliche Fakultät

1 Stelle einer Vertragsbediensteten oder eines Vertragsbediensteten in wiss. Verwendung am Institut für Geophysik, Astrophysik und Meteorologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2003.

Aufnahmebedingungen: Studienabschluss (Mag.rer.nat oder TU-DiplomingenieurIn) aus einem naturwissenschaftlichen oder technischen Fach, das mathematische und physikalische Grundlagen vermittelt.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Ausreichende Erfahrung mit optischen Messverfahren und Geräten, die in der Erforschung der atmosphärischen Umwelt und bei der Sonnenbeobachtung eingesetzt werden, sowie Erfahrung in umweltphysikalischer oder sonnenphysikalischer Forschung, zumindest aber die Fähigkeit sich in umweltphysikalische und sonnenphysikalische Aufgaben einzuarbeiten. Erwünscht sind ferner für Korrespondenz und Telefonkonversation, ausreichende Sprachkenntnisse in Englisch, Erfahrung mit Anboteinholung und –Bewertung, Erfahrung in der Entwicklung neuer Geräte (Optik, Mechanik, Elektronik), EDV-Erfahrung, Teamfähigkeit.

Die Bewerberin/der Bewerber müssen bereit sein, an der Routineforschung mitzuwirken, die am Observatorium betrieben wird (Sonnen- und Umwelt-Monitoring), was Flexibilität der Dienstzeiten voraussetzt (Kompensation durch Zeitausgleich), sowie an der wissenschaftlichen Betreuung von Gästen und Studierenden.

Am Sonnenobservatorium steht eine Naturalwohnung zur Verfügung, die von der Dienstposteninhaberin/dem Dienstposteninhaber gegen das mit dem zuständigen Bundesministerium vereinbarte Mietentgelt bezogen werden kann.

Ende der Bewerbungsfrist: 31. Jänner 2003 (Kennzahl: 23/34/99)

82.2 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

Universitätsbibliothek

1 Planstelle einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters (v4/2) in der Universitätsbibliothek zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Tätigkeiten am Entlehnschalter und im Magazin, Ordnungs- und Sortierarbeiten von Büchern und Zeitschriften, wünschenswert wären PC-Kenntnisse, Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 23. Jänner 2003 (Kennzahl: 24/40/99)

1 halbe Planstelle einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters (v4/1) in der Universitätsbibliothek zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Tätigkeiten am Entlehnschalter und im Magazin, Ordnungs- und Sortierarbeiten von Büchern und Zeitschriften, wünschenswert wären PC-Kenntnisse, Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 23. Jänner 2003 (Kennzahl: 24/39/99)

1 halbe Planstelle einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters (befristete Ersatzkraft, v4/2) in der Universitätsbibliothek zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Tätigkeiten am Entlehnschalter und im Magazin, Ordnungs- und Sortierarbeiten von Büchern und Zeitschriften, wünschenswert wären PC-Kenntnisse, Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 23. Jänner 2003 (Kennzahl: 24/41/99)

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

1 Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (befristete Ersatzkraft, v3/3) am Institut für Industrie und Fertigungswirtschaft voraussichtlich zu besetzen ab 13. März 2003.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Fähigkeit und Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten sowie zur Erarbeitung neuer Tätigkeitsfelder, Talent und/oder Erfahrung in organisatorischen Bereichen, Freude am Umgang mit Studierenden, ausgezeichnete Rechtschreib- und Maschinschreibkenntnisse, Englischkenntnisse sowie fundierte Kenntnisse in EDV (MS Office, Internetrecherche, elektronische Korrespondenz sowie Bearbeitung der Internetseiten des Instituts).

Ende der Bewerbungsfrist: 23. Jänner 2003 (Kennzahl: 24/32/99)

Naturwissenschaftliche Fakultät

1 Lehrlingsplanstelle für den Lehrberuf Chemielabortechnikerin/Chemielabortechniker am Institut für Chemie voraussichtlich zu besetzen ab 01. Februar 2003.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abschluss der Pflichtschule, Interesse an Chemie.

Ende der Bewerbungsfrist: 23. Jänner 2003 (Kennzahl: 24/38/99)

1 Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (v3/3) am Institut für Molekularbiologie, Biochemie und Mikrobiologie zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Schulabschluss (Handelsschule oder höhere Schule), Maschinschreiben perfekt, PC-Kenntnisse (Windows, Excel), gute Englischkenntnisse, Fähigkeit zur Abrechnung von Forschungsbudgets, selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit werden erwartet.

Ende der Bewerbungsfrist: 23. Jänner 2003 (Kennzahl: 24/42/99)

Der Universitätsdirektor:
i.V. Mandl

